

Verlässliche Grundschule Aerzen

Grundschule mit Sprachheilklassen

Medienkonzept

Stand: Sep 2012

Medienkonzept der VGS Aerzen

Allgemeines

Computereinsatz in unserer Schule

Bedienungskompetenz

Selbstgesteuerte und kooperative Lernaktivitäten

Recherche

Veröffentlichen und Präsentieren

Einsatz von Lernsoftware

Lehr- und Lernziele der Klassenstufen

Abschlussbemerkung

A. Allgemeines

Computer und Internet breiten sich sehr schnell in allen Bereichen des Lebens aus und sind aus vielen Betrieben, Verwaltungen und privaten Haushalten nicht mehr wegzudenken. Da sich der Einsatz der neuen Medien auf alle Bereiche der Gesellschaft auswirkt und der Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie (IuK) Voraussetzung für viele Lebensbereiche ist, ist es das Ziel der GS Aerzen, Schüler/innen auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Dabei wird angestrebt, Kenntnisse und Vorgehensweisen für Jungen und Mädchen gleichermaßen zu vermitteln. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Förderung von Kindern gelegt, die in ihrem privaten Umfeld geringen oder gar keinen Zugang zu den neuen Medien haben, um gleiche Lernvoraussetzungen für alle Schüler/innen zu schaffen. Die Nutzung der Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten soll für die Schüler/innen alltäglicher werden. Diese Ziele lassen sich nur schrittweise und langfristig verwirklichen.

Die GS Aerzen hat positive Erfahrungen mit dem Einsatz neuer Medien gesammelt. Im August 2001 gab es den ersten „Computerraum“ mit 5 von der Gemeinde Aerzen zur Verfügung gestellten gebrauchten, vernetzten Rechnern. Dieses Medium wird seit diesem Zeitpunkt regelmäßig genutzt.

Darüber hinaus verfügt die GS Aerzen seit Dezember 2002 über ein Netzwerk. Im Arbeitsraum neben dem Lehrerzimmer befindet sich der Server.

Seit 2005 wurde die Ausstattung erweitert durch einen Beamer und einen Laptop, der sowohl auf Konferenzen und Elternabenden z. B. für Powerpoint – Präsentationen als auch in den Klassen vom Lehrer eingesetzt wird.

Das IT- Equipment wird komplettiert durch eine Digitalkamera, einen Scanner, Beamer, Laptops sowie einige Drucker.

Seit 2003 hat die GS einen großen Computerraum, der mittlerweile mit 16 Computern, (Betriebssystem Windows XP-Professionell) und Flachbildschirmen bestückt ist, inklusive Lehrer-PC, der mit einem fest installierten Beamer verbunden ist. Dies ist eine große Erleichterung beim Einführen neuer Arbeitsweisen am PC, die Kinder sehen an der Leinwand die einzelnen Lernschritte. Zudem können so Schülerergebnisse dem Plenum, der gesamten Klasse, präsentiert werden.

Weiterhin sind zwei Computerinseln mit 3 bzw. 2 Computern eingerichtet. Seit 2011 wird in Schule eine „Interaktives Whiteboard“ von Promethean genutzt.

Im Arbeits/Kopiererraum neben dem Server sind seit Beginn des Schuljahres 09/10 zwei vernetzte Computer mit Internetanschluss und Verbindung zum Kopierer für Lehrer

eingrichtet. Jeder Lehrer hat eine eigene Emailadresse mit dem gewohnten Benutzernamen bekommen, so dass wir untereinander im Hause als auch nach außen online effizienter arbeiten und kommunizieren können.

Die GS Aerzen ist ferner seit Mai 2002 im Internet mit einer eigenen Homepage vertreten (www.grundschule-aerzen.de). Die Internetpräsenz wird laufend aktualisiert und erweitert. Einen eingeschränkten Internet-Zugriff besitzt die GS Aerzen seit Mitte 2001. Durch die Vernetzung der Rechner ist das Internet nunmehr in allen Klassenräumen zugänglich.

Die Lehrkräfte der GS Aerzen haben (über den privaten Bereich hinaus) sich in den neuen Medien fortgebildet. In schulinternen Lehrerfortbildungen werden fortlaufend PC- und Anwendungskennnisse vermittelt. Alle Lehrkräfte erstellen Arbeitsblätter, Tests und Arbeiten per Computer. Auch Zeugnisse werden seit vielen Jahren mittels eines Computerprogramms geschrieben. Darüber hinaus besuchen zwei Lehrkräfte einen Fortbildungskurs aus mehreren Modulen bestehend, zum Thema „Medienkompetenz an der Grundschule“. Geeignete Software für die Grundschule, Einbindung der Internet-Recherche in den Unterricht, sowie die Arbeit mit dem Interaktiven Whiteboard sind Themen.

Um die Qualität und Aktualität der Computer im Computerraum zu erhalten, wird angestrebt im 3-Jahresturnus die jeweils ältesten PCs zu erneuern. Mit neuen Rechnern, die auch den Systemvoraussetzungen für gängige Lernsoftware genügen, strebt die GS Aerzen eine Lösung an, um flexibel auf Erfordernisse des Unterrichtes reagieren zu können.

Passende Schutz- und Virensoftware sowie Filterprogramme – um einen Zugriff auf jugendgefährdende Seiten zu verhindern – sind installiert und in Betrieb.

Neuestes Projekt der GS Aerzen ist der Einsatz von i-pads. Die Schule verfügt seit Herbst 2012 über 15 i-pad 2. Um von Anbeginn des Projekts eine nachhaltige Nutzung der iPads sicherzustellen, ist im 3. Jahrgang eine „iPAD-Klasse“ eingerichtet. Ausgehend von dieser „Leuchtturmfunktion“ werden die anderen Klassen und Kollegen schrittweise in die Handhabung der i-pads eingeführt. Als Hauptzielgruppe werden die 3. und 4. Klassen gesehen.

Desweiteren wird der Einsatz im AG-Bereich und als Angebot im Rahmen der offenen Ganztagschule angestrebt. Am Ende der Grundschulzeit soll jeder Schüler der GS Aerzen in der Lage sein, mit einem i-pad umzugehen, es sicher zu bedienen und sinnvoll und verantwortungsbewusst zu nutzen. Die verfügbaren Lernprogramme sollen den Lernerfolg steigern und die Fähigkeit zur Internetrecherche sollen gestärkt werden. Die derzeitigen Vernetzungsoptionen eines iPads mit anderen Geräten des Herstellers sind zu verneinen. Die nachfolgend aufgeführten Ziele und Einsatzschritte gelten analog für den Einsatz der i-pads.

B. Computereinsatz in der Schule

Computer sollen in der GS Aerzen besonders in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Religion und in einer AG sowohl fachspezifisch wie auch fächerübergreifend je nach Bedarf genutzt werden. Beim Projekt „Verkehrstag“ wird eine Station „Lernen am PC“ angeboten. Jede Klasse arbeitet mindestens einmal wöchentlich im PC-Raum. Eine Deutschstunde ist laut Konferenzbeschluss für Arbeit am Computer festgelegt. Es gibt entsprechende Software. Bei der Begabtenförderung und im Förderunterricht Deutsch und Mathematik wird der PC-Raum genutzt.

Durch den Einsatz von Computer und Internet soll im Wesentlichen folgendes erreicht werden:

1. Bedienungskompetenz

Zunächst sollen die Schüler/innen weiterhin im Umgang mit den Geräten geschult werden, sodass ihnen die Handhabung geläufig ist und sie verantwortungsbewusst damit umzugehen lernen.

2. Selbstgesteuerte und kooperative Lernaktivitäten

Darüber hinaus sollen Schüler/innen wie bisher angeleitet werden, Inhalte über den Computer zu erstellen. Dabei sollen sie ihn als Schreib- und Gestaltungswerkzeug einsetzen. Besonders Texte können sie in vielfältiger Weise entwerfen, korrigieren, gestalten und umgestalten. Der Computer erleichtert es ihnen, die individuelle Arbeitsweise und den Schwierigkeitsgrad selbst zu bestimmen.

Projekte, die von einer Schülergruppe gemeinsam bearbeitet werden, erfordern Kooperation, selbst gesteuertes Lernen und Arbeitsorganisation. Dies verlangt von den Schülern Eigeninitiative, Kommunikation, Kritikfähigkeit und Kreativität. Durch den Einsatz der Rechner wird dies gefördert.

3. Recherche

Die seit Dezember 2002 vorhandenen Internetzugänge in den Klassenräumen eröffnen außerhalb unseres PC-Raumes (16 Computer) weitere Möglichkeiten der Informationsbeschaffung durch Recherche im Internet, so z. B. um die Fächer Sachunterricht, Deutsch oder Religion zu bereichern. Dabei lernen die Schüler/innen, problemorientiert zu arbeiten und gegenseitige Absprachen zu treffen.

Zudem üben sie, wie sie aus der ständig steigenden Wissensmenge die für ihr Vorhaben relevanten Fakten herausfiltern, bewerten und in ihre Arbeit einbeziehen können. Da an unseren Computern meistens 2 Schüler/innen arbeiten, sind ein Austausch und eine gemeinsame kritische Beurteilung und Entscheidung unerlässlich, um zu einer Auswahl zu kommen.

Das Vorstellen der Arbeitsergebnisse führt zu einer weiteren Auseinandersetzung und Bewertung der eingebrachten Informationen und Auswahlkriterien.

4. Veröffentlichen und Präsentieren

Bereits in den vergangenen Jahren hatten die Schüler/innen die Möglichkeit, Projekte auf der schuleigenen Homepage zu veröffentlichen. Durch den Einsatz des Beamers wird ihnen eine weitere Gelegenheit eröffnet, Ergebnisse vorzustellen. Dies ist zunächst schulintern gelaufen, soll aber eine Darbietung außerhalb der Räumlichkeiten der Schule nicht ausschließen.

Die Möglichkeit zur Veröffentlichung und Präsentation eines Projektes erfordert Kooperation der betreffenden Schüler/innen. In gemeinsamer Diskussion über Bewertung und Bündelung

der Information, arbeitsteiliger Bearbeitung und Darstellung sowie Austausch und kritischer Auswahl der zu veröffentlichen Beiträge erfahren sie die verantwortliche Behandlung eines Themas. Dies fördert zugleich den verantwortlichen Umgang mit dem Medium und miteinander.

Gleichzeitig wird mit Hilfe der Darstellungsmöglichkeiten des Beamers das Schulleben der GS Aerzen attraktiver dokumentiert. Bei Schulveranstaltungen oder auf Elternabenden ergibt sich die Möglichkeit, einzelne Projekte, außerschulische Unternehmungen, den Schulalltag o. ä. vorzustellen.

5. Einsatz von Lernsoftware

Durch den Einsatz von Lernsoftware können die Schüler/innen ihrem individuellen Leistungsstand und Arbeitstempo gemäß ihren eigenen Lernprozess voranbringen und erfahren damit eine Lernunterstützung. Die Nutzung von Lernprogrammen bedeutet Lernen ohne die bekannten Medien wie Buch usw. Das den neuen Medien entgegengebrachte große Interesse der Schüler/innen will die GS Aerzen damit sinnvoll nutzen.

Unsere Kinder der Sprachheilklassen und Kinder mit Förderbedarf nutzen u.a. spezielle PC-Lernprogramme (Laut/Buchstaben-Sortiermaschine) aus den Bereichen Sprachförderung und Lernhilfe. Kleine Gruppen arbeiten allerdings oft nicht im PC-Raum, sondern in den speziell eingerichteten Arbeitsinseln.

6. Lehr- und Lernziele der Klassenstufen

Die Lehr und Lernziele der GS Aerzen für die einzelnen Klassenstufen sehen folgende Aufschlüsselung vor:

6.a.Klasse 1

- PC-Arbeitsplatz kennen lernen
- Bedienung und Handhabung von Tastatur und Maus
- Computer ein- und ausschalten
- Einfaches Starten von Programmen
- Einfache Schreibversuche mit „WORD 2010“
- Öffnen und Speichern von Dokumenten
- Einsatz der Lernsoftware von Piri-Fibel

6.b. Klasse 2

- Programme starten und beenden
- Einfaches Formatieren, Speichern und Drucken von eigenen Texten
- Kenntnisse der Markierung und Rechtschreibprüfung
- Einführung in das Surfen im Internet: Aufrufen bestimmter Adressen (z. B. „Maus“)
- Sicherheitsregeln für den Umgang mit dem Internet
- Einsatz der Lernsoftware „gut“ für den Deutschunterricht zum Rechtschreibtraining
- Einsatz der Lernsoftware „Blitzrechnen“ für den Mathematikbereich
- Einsatz der Lernsoftware „Lernwerkstatt“ für Deutsch, Mathematik und Logik
- Einsatz der Lernsoftware zu den Lehrwerken „Piri“ und „Denken und Rechnen“

6.c. Klasse 3

- Textverarbeitung mit „WORD 2010“: Rechtschreibprüfung, Formatieren, Zwischenablage, Speichern und Drucken von Texten
- Ordner anlegen
- „Surfen“ im Internet: Sicherheitsregeln im Umgang mit dem Internet, Umgang mit Suchmaschinen wie z. B. „blindekuh“ , „frag-finn“, erste Versuche der Recherche zu vorgegebenen Themen, Emails schreiben, Text- und Bildbeiträge für die Schulhomepage gestalten
- Einsatz von Lernsoftware „Blitzrechnen 3/4“, „gut“ und „Lernwerkstatt“
- Einsatz der Lernsoftware zu den Lehrwerken „Piri“ und „Denken und Rechnen“

6.d. Klasse 4

- Textverarbeitung mit „WORD 2010“, Rechtschreibprüfung, Formatieren, Zwischenablage, Speichern in Ordnern und Drucken von eigenen Texten
- Umgang mit dem Zeichenprogramm, Einfügen von Cliparts
- Lernsoftware „Blitzrechnen 3/4“, „gut“ und „Lernwerkstatt“
- Lernsoftware „Easy English“ für den Englischunterricht
- Einsatz der Lernsoftware zu den Lehrwerken „Piri“ und „Denken und Rechnen“
- „Surfen“ im Internet, Sicherheitsregeln für den Umgang mit dem Internet, „Nettikette“, erste Recherche im Internet zu vorgegebenen Themen, Text- und Bildbeiträge für die Schulhomepage gestalten

7. Abschlussbemerkung

Durch die im Stundenplan speziell ausgewiesene PC-Deutschstunde soll eine Grundfertigkeit geschaffen werden, auf der in der PC-AG aufgebaut werden kann.

Die GS Aerzen erstrebt damit, gleiche Lernvoraussetzungen für alle Schüler/innen zu bekommen. Damit sollen besonders die Jungen und Mädchen gefördert werden, die im häuslichen Umfeld keinen oder geringen Zugang zu Computern haben. Schüler/innen, die Zugriff auf einen Computer haben, sollen erfahren, dass man nicht nur darauf Spiele spielen kann.

Folgekosten wie die Systembetreuung werden durch bereitgestellt Mittel des Landes und des kommunalen Schulträgers abgedeckt.

Der neugestaltete PC-Raum

Der i-Pad-Koffer

Aktualisiert im Sep 2012/E.W.